

Abonnent: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Post...

Anzeige in dies. Blatte, das jezt in 11,000 Exemplaren erscheint...

Dresdner Nachrichten Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Verleger: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnent: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Post...

Insertenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelände“ die Zeile 2 Rgr.

Dresden, den 5. März.

St. Maj. der König beehrte gestern von früh 7 bis Mittags 12 Uhr die Artillerieschule mit Allerhöchstem Besuche...

Der engere Ausschuss zur Gestaltung des deutschen Sängerbundfestes hielt vorgestern Abend bereits seine fünfzigste Sitzung. Herr Staatsanwalt Held machte zuvörderst die Anwesenden mit dem Resultat der von nah und fern eingegangenen Anmeldungen zur Theilnahme an dem Feste bekannt...

„Das Lied zur Ehr', Das Schwert zur Wehr' - So Herz und Hand Dem Vaterland!“

Man wählte solchen durch Stimmenmehrheit. Da aber der Verfasser in dem Briefe seinen Namen verschwiegen und man vorzüglich hier die Anonymität vermeiden wollte, wurde beschlossen: in einer auf nächste Mittwoch anderaumten Sitzung die Sache einer nochmaligen Erörterung zu unterziehen...

Terrasse hielt vorgestern Abend die Gesellschaft „Heiterkeit“ ihr letztes Winterkränzchen, wobei besonders Herr Stabstrompeter Wagner in eilichen Vorträgen excellirte.

Aus der Einladungsschrift zu den diesjährigen öffentlichen Prüfungen in den Bürgerschulen zu Dresden ersieht man, daß solche für die IV. Bürgerschule vom 8. bis 11. März, in der II. Bürgerschule vom 8. bis 10. März und in der I. Bürgerschule vom 13. bis 16. März stattfinden werden.

Am vorgestrigen Freitag bewegte sich still und ohne Schaueprägnanz ein Leichenzug nach dem Friedhof der hiesigen israelitischen Gemeinde. Einseher folgte seinem innern Drange und betrat mit den Beidtragenden die Stätte der ewigen Ruhe.

Bei Briefmarkenbedarf ist es Manchem un bequem, erst nach der Post zu schicken, vorzüglich dann, wenn die Wege so bodenlos schmalzig sind, wie jezt. Es ist daher dankend anzuerkennen, daß dem Publikum in dieser Beziehung große Bequemlichkeit geboten ist...

Der Thätigkeit des in Ostfriesland stationirten Gendarmen Schulze ist es gelungen, die Thäter des in der Nacht vom 20. zum 21. Januar d. J. mit so beispielloser Frechheit bei dem Gutsbesitzer Neumann in Neutnitz verübten Geldbiefstahls in der Person des Hufschmieds Sprenger und einer gewissen Mai daselbst zu ermitteln...

Wir haben Billard-, Regel-, Scat-, Kaffee-, Thee- und eine Menge andre Clubs, warum nicht auch einem Pfeifen-Club? Die Pfeife, dieses altehrwürdige Instrument, verdrängt durch die moderne Cigarre, vulgo Glimmstängel...

In den hiesigen Buchhandlungen wurden gestern vorräthige Exemplare von der Druckschrift „La vie de nouveau César par Pierre Vesinier“ polizeilich in Beschlag genommen.

Ein Droschkenpferd rannte gestern früh zeitig bei einer Fahrt über den Fischhofplatz mit dem Kopf durch das Fenster einer dort befindlichen Parterre-Wohnung. Gleich darauf wurde noch eine in gesegneten Umständen befindliche Frau ungerissen, die der Droschke in der vortigen Gegend begegnete.

Auf der Palmstraße entstand gestern Morgen gegen 3 Uhr ein bedeutender Grog zwischen einem Drechslergehilfen und einem Bildhauer, die um diese Zeit von einem Balls aus der deutschen Halle kamen.

Die Kunstreitergesellschaft des Herrn Director E. Reng wird, wie gestern gemeldet wurde, am 17. d. M. ein treten und sofort ihre Vorstellungen in dem neu erbauten Circus auf dem Plage am rothen Hause beginnen.

Aus Pirna berichtet man, daß am Freitag Mittag beim Schaufseehaus Heidenau ein Unbekannter, welcher trotz Warnung über die Elbe gehen wollte, eingebrochen und ertrunken sei.

Vor Kurzem wurde, wie das Ch. T. berichtet, eine Grenzberichtigung zwischen Preußen und Sachsen-Altenburg in Angriff genommen. Darnach sollten zwei preussische Dörfer an Altenburg, zwei altenburgische an Preußen abgetreten werden.

Aus Leipzig 2. März berichtet die dortige Abendpost: Wer auf die Ankündigung, daß in der heutigen allgemeinen Volksversammlung Gelegenheit zur Beipredung unretter vaterländischen Angelegenheiten geboten werden solle...